

umBaukultuR

30 Jahre Architekturkreis Regensburg
mit Tagung vom 12. - 13. Oktober 2023

in der **Fakultät der OTH Regensburg**,
Gebäude L, Galgenbergstraße 32, Regensburg
und
PrinzLeoKultur (ehem. Prinz Leopold Kaserne),
Dieselstraße 4, Regensburg

Allgemeines zur Tagung

Der Architekturkreis freut sich über Ihr Interesse an der Tagung umBaukultuR, die wir anlässlich unseres 30-jährigen Vereinsjubiläums veranstalten!
Einleitend ein kurzer Überblick über unsere Veranstaltung:

Am **Donnerstag, den 12. Oktober**, wird die Tagung offiziell mit Grußworten von Prof. Dr. Ralph Schneider - Präsident der OTH Regensburg, der Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg - Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Franz Damm - Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer und Andreas Eckl - 1. Vorsitzender des Architekturvereins Regensburg eröffnet.

Mit der Key Lecture stimmt Reiner Nagel - Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur - die Teilnehmer zu Beginn inhaltlich auf die Tagung ein.
Nach einer kurzen Erläuterung der Intention der Tagung durch die 2. Vorsitzende des Architekturkreises - Sabina Sommerer, wird im Anschluss die Bandbreite der Tagung durch vier programmatische Statements zum Thema umBaukultuR aufgezeigt.
Grundlage für aktive Diskussionen der Teilnehmer mit den Speakern stellt der anschließenden umBauEmpfang dar.

Am **Freitag, den 13. Oktober** geben wir die Bühne frei für unsere hochkarätigen Referenten.

In vier Themenblöcken werden umfangreiche Facetten der Umbaukultur aufskizziert und diskutiert.

Jeder Themenblock wird von einem Chair-Moderator geleitet. Je vier Referierende aus verschiedenen Fachdisziplinen stellen Ihre Sicht auf das Thema dar. Hierbei wird sowohl aus übergeordneter Sicht (Metaebene) reflektiert, als auch die Umsetzung anhand realisierter Projekten anschaulich aufgezeigt, sowie von Studierenden Möglichkeitsräume aufskizziert.

Ebenso berichten Umbauinitiativen von Ihren Erfahrungen.

Im Anschluss an die vier Vorträge entspinnt der Chair-Moderator jeweils eine Podiumsdiskussion die im Verlauf auch das Publikum einbezieht.

Nach der Diskussionsrunde des letzten Themenblocks findet ein Ortswechsel von der OTH Regensburg zur ehemaligen Prinz-Ludwig-Kaserne statt.

Hierfür steht ein Bus-Shuttle-Service für alle Teilnehmer zur Verfügung. Der Rücktransport zur OTH und in die Innenstadt ist nach Abschluss der Veranstaltung ebenfalls organisiert.

In „PrinzLeoKultur“ hält Frank Schönert von Hütten & Paläste aus Berlin nach einer kurzen Darstellung der Geschichte des Ortes ein ambitioniertes Plädoyer für umBauQualität.

Als krönender Abschluss wird anschließend das 30-jährige Vereinsjubiläum mit der umBauParty gebührend gefeiert.

umBauProgramm

Donnerstag, 12. Oktober 2023

umBauGrüßworte
mit
Festrede
19:00 Uhr

Prof. Dr. Ralph Schneider
Präsident der OTH Regensburg
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Oberbürgermeisterin Stadt Regensburg
Franz Damm
Landschaftsarchitekt und Stadtplaner
Vizepräsident Bayerische Architektenkammer
Andreas Eckl, Architekt
1. Vorsitzender des Architekturkreises Regensburg

umBauKultur
Key-Lecture

Reiner Nagel, Architekt und Stadtplaner
Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur

umBauIntention

Sabina Sommerer, Stadtplanerin, Architektin
2. Vorsitzende des Architekturkreises Regensburg

umBauStatements

Amandus Samsøe Sattler, Architekt BDA
Präsident DGNB
Alexis Angelis, Dipl.-Ing. Architekt,
Angelis & Partner Architekten mbB, Oldenburg
Ira Diana Mazzoni,
Kunsthistorikerin, Fachjournalistin und Architekturkritikerin
Prof. Dr. Kristof Dascher,
Professor für Handelsimmobilien, Universität Regensburg

umBauEmpfang
mit
Buffet
21:00 Uhr

umBauProgramm

Freitag, 13. Oktober 2023

umBauOptionen
09:00 Uhr

Chair Moderator:
Prof. Andreas Emminger
Dekan Fakultät Architektur, OTH Regensburg

umBauParadigma
09:15 Uhr

Dr. Christine Lemaitre
Geschäftsführender Vorstand DGNB e.V.

umBauBedeutungen
09:40 Uhr

Prof. Gabi Dolff-Bonekämper,
Kunsthistorikerin u. Denkmalpflegerin

umBauLand
10:05 Uhr

Prof. Andreas Müsseler, Architekt BDA
Prodekan Fakultät Architektur, OTH Regensburg
Studierende
Fakultät Architektur, OTH Regensburg

umBauKreisläufe
10:30 Uhr

Klaus Günter, Architekt BDA
Partner und Partner Architekten, Berlin
Bernhard Lutter, das Stadtwerk Regensburg GmbH,
Bereichsleiter Immobilienmanagement

umBauDiskussion
10:55 Uhr

11:15 Uhr Kaffeepause

umBauDenken

Chair Moderatorin:
Stephanie Reiterer, Innenarchitektin,
Baukulturvermittlerin und Kulturschaffende

umBauImpulse
11:30 Uhr

Alexis Angelis, Dipl.-Ing. Architekt
Angelis & Partner Architekten mbB, Oldenburg

umBauKreativ
11:55 Uhr

Sebastian Knopp,
Clustermanager Kultur- und Kreativwirtschaft,
Stadt Regensburg

umBauChancen
12:20 Uhr

Helma Haselberger, Dipl.-Ing. (FH) Architektin
Mietshäuser Syndikat
Bauverein „Wem gehört die Stadt?“, Freiburg

umBauPassion
12:45 Uhr

Michael Kühnlein, Dipl.-Ing. Architekt BDA
Kühnlein Architektur, Berching

umBauDiskussion
13:10 Uhr

13:30 Uhr Mittagspause

umBauProgramm

Freitag, 13. Oktober 2023

umBauWerte

Chair Moderator:
Prof. Albert Dischinger
Professor Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen,
thws Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

umBauReflexionen
14:30 Uhr

Ira Diana Mazzoni
Kunsthistorikerin, Fachjournalistin und Architekturkritikerin

umBauGeschichte(n)
14:55 Uhr

Prof. Dr. Peter Morsbach
Honorarprofessor, Fakultät Architektur, OTH Regensburg

umBauStudien
15:20 Uhr

Studierende / Absolvent:innen
Fakultät Architektur, OTH Regensburg

Landschaftsumbau
15:45 Uhr

Prof. Daniel Baur, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitekt
Professor für Landschaftsarchitektur
Fachbereich Architektur, Berner Fachhochschule, Schweiz
Inhaber und Geschäftsleiter BRYUM GmbH, Basel, Schweiz

umBauDiskussion
16:10 Uhr

16:30 Uhr Kaffeepause

umBauGesellschaft

Chair Moderator:
Thomas Eckert
Dipl.-Ing. Architekt BDA

umBauRenditen
16:45 Uhr

Prof. Dr. Kristof Dascher, Diplom-Volkswirt
Professor für Handelsimmobilien, Universität Regensburg

umBauProvokationen
17:10 Uhr

Dr. Daniel Fuhrhop,
Dipl.-Kfm. Wohnwendeökonom, Potsdam

umBaubrüche
17:35 Uhr

Initiative Abbrechen Abbrechen, München
Antonia Prohammer und Jan Fries

umBauGemeinschaften
18:00 Uhr

Prof. Dr. phil. Sandra Schütz,
Dekanin für angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften,
OTH Regensburg

Johannes Maria Haslinger, Dr. Hermann Wellner,
Verein Rotes Schulhaus

umBauDiskussion
18:25 Uhr

umBauTransfer
18:45 Uhr

Bus-Transfer zur ehem. Prinz-Leopold-Kaserne

umBauProgramm

Freitag, 13. Oktober 2023

Für die Fahrt zur ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne steht ein Shuttle-Service zur Verfügung. Im Anschluss an die UmbauDiskussion können Sie in die bereit stehenden Busse direkt vor dem OTH-Fakultätsgebäude steigen. Für die Rückfahrt werden später fünf Rückfahrten mit dem Bus-Shuttle angeboten, die auch eine Ausstiegsmöglichkeit in der Innenstadt (Hauptbahnhof) vorsehen.

Hinfahrt:

Fakultät Architektur, Galgenbergstraße 32 - zur Prinz-Leopold-Kaserne: 18:45

Rückfahrt:

Prinz-Leopold-Kaserne, Nordseite/Dieselstraße:	21:30	22:00	22:30	23:00	23:30
Hauptbahnhof Regensburg, Maximilianstraße:	21:40	22:10	22:40	23:10	23:40
Fakultät Architektur, Galgenbergstraße 32:	21:50	22:20	22:50	23:20	23:50

umBauQualität 19:30 Uhr

Frank Schönert, Architekt BDA
Hütten & Paläste
Schönert Grau Architekten Part mbB, Berlin

umBauParty 20:30 Uhr

umBauIntention

Architekturkreis Regensburg

Aus einem informellen Stammtisch gleichgesinnter engagierter Architekten etablierte sich 1993 der Architekturkreis Regensburg. Der Verein machte es sich von Anfang an zur Aufgabe die konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt und den architektonischen und städtebaulichen Entwicklungen in und um Regensburg in Stadtgesellschaft und Politik stetig anzuregen und bei Bedarf zielführend zu hinterfragen.

Daher war es naheliegend zum 30-jährigen Jubiläum nicht nur zurück zu blicken, sondern bewusst zu reflektieren, wo die Baukultur im Jahre 2023 steht, wie die Zukunftsperspektiven aussehen und was notwendig ist, die vieldiskutierte „Umbaukultur“ zu fördern.

Diese Idee entstand vor dem Hintergrund, dass die drängenden Herausforderungen unserer Zeit nach einer Revision vieler gängiger Denkmuster und Handlungsstrategien verlangen. Im Bauen bedeutet dies unter anderem eine Abkehr von ständigem Abreißen und neu Bauen. Die ressourcenschonende und qualitätsvolle Um- und Weiternutzung bestehender Gebäude scheint unter anderem aus ökologischen, ökonomischen und sozialen Gründen dringend geboten und wird in der Fachcommunity vielfach thematisiert.

Der Architekturkreis will auf der Tagung durch vielfältige Impulse die unterschiedlichen fachlichen und gesellschaftlichen Aspekte bündeln und auf die Situation in und um Regensburg fokussieren. Dazu wurden sowohl anerkannte Spezialistinnen und Spezialisten für architektonische Umbaukultur eingeladen, als auch Referentinnen und Referenten aus relevanten Nachbardisziplinen wie Bauökonomie, Baugeschichte, Soziologie und Ökologie sowie Initiativen aus der Zivilgesellschaft. Parallel dazu wird der Status quo einer Umbaukultur in Regensburg anhand von Fallbeispielen beleuchtet.

Da eine Bewusstseinsbildung für die Notwendigkeit einer Reflexion und einer Neuausrichtung der Planungs- und Baukultur von entscheidender Bedeutung für die junge Generation von zukünftigen Architektinnen und Architekten ist, ist die Architekturfakultät der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg der geeignete Ort, um bei dieser Tagung Studierende, Architektenschaft, Politik und regionale Öffentlichkeit miteinander ins Gespräch zu bringen.

Aufgrund der Komplexheit der Thematik kann es keine abschließenden Antworten auf die drängenden Zukunftsfragen der Umbaukultur geben. Die Tagung ist daher so konzipiert, Denkimpulse zu setzen, die Notwendigkeit integrativer Herangehensweisen aufzuzeigen und zielführende Kommunikation auf allen Ebenen anzuregen.

Wir freuen uns mit Ihnen auf spannende Impulse, mutige Botschaften und angelegte Diskussionen um die Umbaukultur voranzubringen!

Vorstandschafft Architekturkreis Regensburg

Andreas Eckl, Sabina Sommerer, Christian Kirchberger



Amandus Samsøe Sattler

Architekt BDA,
ensøemble Studio Architektur Berlin,
Professur IU Internationale Hochschule,
Präsident DGNB e.V.

Gründer Allmann Sattler Wappner Architekten, Inhaber ensøemble Studio Architektur Berlin
Mitglied im Vorstand Förderverein Bundesstiftung Baukultur, Werkbund, Gestaltungsbeirat der Stadt Friedrichshafen, Gesamtvorstand DG Kunstraum, Vorsitzender Vorstand Freunde Architekturmuseum TUM, Tätigkeit als Fachpreisrichter, zahlreiche Publikationen u. Vorträge

„Warum wir nicht mehr neu bauen sollten“

Wenn wir die Szenarios vom 6. ICPP-Report ernst nehmen, landen wir, wenn wir so weiterbauen wie gewohnt, bei 5-8,5 Grad Erderwärmung bis zum Ende des Jahrhunderts.

Wer möchte diese Verantwortung übernehmen, wenn wir gleichzeitig davon sprechen keine Verantwortung für die Weiternutzung von Gebäuden und Baumaterialien übernehmen zu wollen?“

Alexis Angelis

Dipl.-Ing. Architekt,
Projektentwickler, Gründer und Unternehmer

„Die Stadt neu denken“



Ira Diana Mazzoni

Kunsthistorikerin, Fachjournalistin und Architekturkritikerin

„Utopie Reparaturgesellschaft? Wenn weniger mehr ist.“

Prof. Dr. Kristof Dascher

Professor für Handelsimmobilien, Universität Regensburg

„Mehr Licht!“



Chair Moderator:
Prof. Andreas Emminger, Architecte D.P.L.G. | BDA
Dekan Fakultät Architektur, OTH Regensburg



Prof. Andreas Emminger studierte Architektur in Dresden, Venedig und Paris. Seit 1998 freischaffender Architekt und Partner bei johannsraum, wurde er 2011 auf eine Professur für Entwerfen und Konstruieren an die Fakultät Architektur der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg berufen. Seit 2016 steht er der Fakultät als Dekan vor.

umBauParadigma

Dr. Christine Lemaitre,
Geschäftsführender Vorstand DGNB e.V.

Dr. Christine Lemaitre studierte Bauingenieurwesen an der Universität Stuttgart und arbeitete anschließend als Tragwerksplanerin in den USA.

Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Stuttgart und Projektleiterin bei der Bilfinger Berger AG.

Ihre Promotion erfolgte 2008. Lemaitre leitete bei der DGNB die Abteilung „System“ und ist seit Februar 2010 geschäftsführender Vorstand. Sie gehörte dem Vorstand des World Green Building Council an und ist aktuell Vorsitzende der Clima Positive Europe Alliance sowie der Wissensstiftung. Außerdem ist sie Mitglied im Beirat für Baukultur des Landes Baden-Württemberg, im Nachhaltigkeitsrat des Zentralen Immobilienausschusses e.V. und Vorsitzende des Board of Directors des Cradle to Cradle Product Innovation Institute.

Dr. Christine Lemaitre referiert zum Thema

„Umbauparadigma“

umBauBedeutungen

Prof. Gabi Dolff-Bonekämper,
Kunsthistorikerin u. Denkmalpflegerin, TU Berlin

Prof. Gabi Dolff-Bonekämper war Denkmalpflegerin in Berlin und anschließend Leiterin des Fachgebietes Denkmalpflege und urbane Erinnerungskultur an der TU Berlin. Überdies war sie Sprecherin des DFG Graduiertenkollegs Identität und Erbe an der TU Berlin und der BHU Weimar.

„Ein Umbau verändert gewöhnlich nicht nur die Form eines Gebäudes, er ändert auch den zukünftigen sozialen Deutungsrahmen. Andere Nutzer bringen andere Vorgeschichten mit und Orte im Gebäude werden neu codiert. Umso wichtiger wird und bleibt die kenntlich gebliebene historische Substanz, die, nach einem Diktum von Hans Robert Jauss, Antworten auf zukünftige Fragen bereithält, die noch keiner gestellt hat.“

umBauLand

Prof. Andreas Müsseler, Architekt BDA
Prodekan Fakultät Architektur, OTH Regensburg
Studierende der Fakultät Architektur
OTH Regensburg



Andreas Müsseler forscht und lehrt über die Revitalisierung des Massenvohnungsbaus der Nachkriegsjahre und ist Professor für Entwerfen, Konstruieren und digital gestütztes Realisieren an der OTH Regensburg. Er studierte Architektur an der TU München, anschließend war er als Architekt und Bauleiter tätig. Auf die Büroleitung folgte die Geschäftsführung der dreisterneplus GmbH. Er war Mitarbeiter am Lehrstuhl für Entwerfen, Umbau und Denkmalpflege bei Professor Hild an der TU München.

„Leuchtenberg - was geht auf dem Land? Gemeinsam mit Studierenden der OTH Regensburg stellt Prof. Andreas Müsseler die Ergebnisse eines entwerferischen Feldversuchs im Markt Leuchtenberg vor. Untersucht wird, wie sich der Bestand weiterentwickeln kann um die in den Häusern gespeicherte Geschichte(n) lebenswert in die Zukunft zu tragen. Während des Symposiums wird die gleichlaufende Ausstellung aller Semesterentwürfe zu sehen sein.“

umBauKreisläufe

Bernhard Lutter, Dipl. Ing. (FH) M. Eng.
Bereichsleiter Immobilienmanagement
das Stadtwerk.Regensburg GmbH

Klaus Günter, Architekt BDA
Partner und Partner Architekten
Günter und Finkbeiner
Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin



Seit 2007 ist Bernhard Lutter als Bauherrvertretung tätig. In allen Stationen des Bauprozesses gearbeitet. Seit 2017 leitet er den Unternehmensbereich Immobilienmanagement von das Stadtwerk.Regensburg mit Tochtergesellschaften. Besonders am Herzen liegt ihm das Thema „Nachhaltiges Bauen“. Mit Blick auf das strategische Ziel des Stadtwerks, bis 2035 klimaneutral zu sein, treibt er dieses mit Nachdruck voran.

Neben der Arbeit im Architekturbüro ist Klaus Günter als Referent bei Veranstaltungen zu den Themen Holzbau, Baukultur und kreislauffähiges Bauen bundesweit aktiv. Aktuell betreut er zwei Bauen Forschungsvorhaben zum Thema „bauen mit Laubholz und Stroh“

„Das Zuberhaus - Ein fünfgeschossiger Holzbau mit komplexem Raumprogramm gebaut nach zirkulären Prinzipien mit nachwachsenden und Sekundärbaustoffen.“

Chair Moderator:
Thomas Eckert
Dipl.-Ing. Architekt BDA



Thomas Eckert studierte Architektur an der TU Berlin und der ETH Zürich. An der TU Darmstadt schloss er seine Ausbildung zum Diplom-Ingenieur ab. Seit 2005 ist er Gesellschafter und Vorstand der Dömges Architekten AG, Regensburg. Seit 2017 steht er dem renommierten Büro als Vorstandsvorsitzender vor. Thomas Eckert engagiert sich als Beiratsvorsitzender bei TANO – Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz.

umBauRenditen

Prof. Dr. Kristof Dascher, Diplom-Volkswirt
Professor für Handelsimmobilien Universität Regensburg

Prof. Dr. Kristof Dascher studierte Volkswirtschaftslehre in Heidelberg, Paris und Bonn, war wissenschaftlicher Mitarbeiter / Assistent an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und Postdoktorand am University College in Dublin. Seine Promotionsarbeit trägt den Titel „Warum sind Hauptstädte so groß?“. Im Zuge seiner Habilitation befasste er sich mit dem Thema „Immobilienpreise und Wohnungsabriss in Ostdeutschland“. Es folgen Lehrstuhlvertretungen für Finanzwissenschaft in Freiburg bzw. für Wirtschaftspolitik in Paderborn und Potsdam, sowie eine Professur of Economics im Touro College Berlin. Seit dem Sommersemester 2014 ist Kristof Dascher Professor für Handelsimmobilien an der Universität Regensburg.



Thema

Prof. Dr. Kristof Dascher macht es spannend... er verrät nur den Titel:

„Mehr Licht!“

umBauProvokationen

Dr. Daniel Fuhrhop,
Dipl.-Kfm. Wohnwendeökonom, Universität Potsdam

Als Wohnwendeökonom beschäftigen Daniel Fuhrhop soziales Wohnen, nachhaltiger Stadt Wandel und lebenswerte Städte. Dazu arbeitet er als Wirtschaftswissenschaftler, Autor und Berater. Der Sachbuchautor arbeitete als Wirtschaftswissenschaftler an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fachgebiet Ökologische Ökonomie. In seiner Dissertation „Der unsichtbare Wohnraum: Wohnsuffizienz am Beispiel „Wohnen für Hilfe““ zeigt er, wie soziale Programme Wohnraum schaffen. Nun bietet er seine Expertise Kommunen an, die Wohnraum schaffen möchten, ohne das Klima zu belasten. Durch soziales Wohnen lässt sich etwa ein Drittel des Neubaus ersetzen.



„Die eigentliche Provokation ist der Neubau. Die Provokation ist das Bauen, Bauen, Bauen trotz Klimakrise. Eine Provokation sind 250.000 Neubauwohnungen pro Jahr trotz stetig steigender Wohnfläche. Der Vortrag blickt zurück auf zehn Jahre provozierende Thesen zum Verbot des Bauens und schaut hoffnungsvoll auf Kommunen, die es ermöglichen, besser zu wohnen und dadurch weniger zu bauen.“

Baumbrüche

Initiative Abbrechen Abbrechen, München
Antonia Prohammer und Jan Fries



„Das brutalistische Strafjustizzentrum in München blickt in eine ungewisse Zukunft. Als Initiative wünschen wir uns eine mutige Umnutzung des Bestands - im Interesse von Umwelt und Stadtgesellschaft. Voraussetzung dafür ist eine möglichst öffentliche Neuverhandlung von Bedarfen und Herangehensweisen. Mit verschiedensten Mitteln zwischen Kunst und Fachkompetenz arbeiten wir auf diese hin. Hier möchten wir berichten, was bisher geschah und darüber sprechen, wie es weitergehen könnte.“

umBauGemeinschaften

Prof. Dr. phil. Sandra Schütz,
Dekanin für angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften
OTH Regensburg
Johannes Maria Haslinger
Fotograf, Musiker, Kulturveranstalter,
Dr. Hermann Wellner
Kulturwissenschaftler, Vorsitz Verein Rotes Schulhaus



„Umbaugemeinschaften bieten großes Potenzial, Sinnhaftigkeit und Motivation bei Beteiligten zu erzeugen, finanziell unterstützend oder gar ermöglichend zu sein und gesellschaftlich nachhaltig zu wirken. In ihrem Vortrag geben Sandra Schütz, Johannes Maria Haslinger und Dr. Hermann Wellner Einblicke in das Projekt „Rotes Schulhaus“, das als aktuelles Beispiel einer gelungenen Umbaugemeinschaft bezeichnet werden kann. Schließlich werden Ableitungen für andere Umbaugemeinschaften modelliert.“



Frank Schönert

Architekt BDA,
Hütten & Paläste, Berlin

Frank Schönert ist Architekt, Biologe und Gründungspartner im Büro Hütten & Paläste in Berlin. 1997 schloss er ein Studium als Molekularbiologe an der Humboldt-Universität zu Berlin ab. Von 1997 bis 2005 studierte er Architektur an der FH-Dessau und der Hochschule der Künste (HdK) Berlin. Berufserfahrungen sammelte er als Projektarchitekt bei Foster + Partners. Von 2007 – 2017 arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Entwerfen und Baukonstruktion an der UdK-Berlin bei Prof. Bettina Götz. Er ist Gründungsmitglied des Netzwerks DieNachwachsendeStadt, Mitglied des Gestaltungsbeirates der HOWOGE-Berlin und wurde 2022 in den BDA berufen. Die Arbeiten von Hütten & Paläste wurden vielfach publiziert, und u.a. mit dem Brandenburgischen Baukulturpreis 2021, sowie als Finalist des DAM-Preises 2023 und des Deutschen Nachhaltigkeitspreises für Architektur 2023 ausgezeichnet. In seiner beruflichen Praxis setzt er sich seit einigen Jahren mit der Anpassungsfähigkeit und Veränderbarkeit von Gebäudebeständen auseinander.

„Architektur wird üblicherweise in spezifischen Zeit- und Nutzungskategorien, beispielsweise als Bahnhof, Museum oder Wohnhaus in historisch oder ökonomisch bewertbaren Laufzeiten gedacht. Transformatorische Strategien verstehen Gebäude dagegen grundsätzlich als Raumressourcen, die dauerhaft an vielfältig veränderte Anforderungen angepasst und auch für bisher noch unbekannte Szenarien weitergenutzt werden können: ein Architekturverständnis, das Gebäude in ihrer Veränderbarkeit, als vernetzte Lebensräume und Teile von Kreisläufen begreift.

Hütten & Paläste gehen in ihrer Arbeit der Frage nach, wie eine Raumproduktion formuliert werden kann, die nicht mehr dem Prinzip der Expansion folgt, sondern alle bestehenden Ressourcen (baulich, sozial, klimatisch, etc.) als Ausgangspunkt und vor allem als Chance eines veränderten Planens und Bauens begreift.

OTH Regensburg

Im Zuge der Verlagerung der OTH Regensburg vom Standort Prüfening an den Campus Galgenberg hatte 2014 die Planung für den Neubau der Fakultät Architektur begonnen.

Der von Henning Larsen Architects (Kopenhagen / München u.a.O.) geplante Neubau in der Galgenbergstraße 32 beinhaltet ein außergewöhnliches Raumkonzept mit einem über fünf Ebenen durchgehenden, offenen studentischen Arbeitsbereich der von jeder Ebene über eine Freitreppe ohne bauliche Trennung in das nächste Geschoss fortgeführt wird. Auf den Freitreppen können offen sichtbare Seminare durchgeführt werden.

In jedem Geschoss sind dann wiederum in den sogenannten Konzentrationsbereichen Hörsäle, Labore und Seminarräume sowie die Arbeitsbereiche der Lehrenden und Mitarbeitenden in Form von abgeschlossenen, introvertierten Räumen eingeschoben.

Im Sockel und Untergeschoss sind die hervorragend ausgestatteten Werkstätten für Holz, Metall, Baustoffe, Farbe sowie weitere Labore eingerichtet.

Die studentischen Arbeitsplätze funktionieren nach dem Shared-Desk-Prinzip und sind nicht fest zugewiesen. Auf diese Weise ergeben sich ständig neue Kontakte zwischen den Studierenden und Lehrenden aller Studiengänge wie auch den unterschiedlichen Semesterlagen dieser Studiengänge. Dies in Verbindung mit einer zunehmenden Interdisziplinarität in allen Studiengängen führt zu zahlreichen Innovationen in der Lehre und kooperativen Ansätzen, die sich mittlerweile auch über die Fakultätsgrenzen hinaus entwickeln.

Das Gebäude wird auch zunehmend zum Anziehungspunkt für Studierende anderer Fakultäten und einem Ort für inner- wie außerhochschulische Veranstaltungen und Experimente, von denen insbesondere auch die Studierenden, Lehrenden und das Personal der Fakultät profitieren.

Ehemalige Prinz-Leopold-Kaserne

Die ehemalige Prinz-Leopold-Kaserne stellt eine bedeutende Konversionsfläche im Südosten Regensburgs dar, die sich in den kommenden Jahren zu einem neuen, nachhaltigen Stadtteil wandeln soll. Im Rahmen der Brachlegung ergriff das Kulturreferat und das Kulturamt 2021 die Chance, in Teilbereichen Flächen und Raum für gemeinschaftliche, kulturelle Zwischennutzung zur Verfügung zu stellen. Mit der Zwischennutzung „PrinzLeoKultur“, kurz „PLK“ erhielt das kulturelle Leben in Regensburg einen neuen, kreativen Standort und einen Freiraum für die Kunst.

Die Stadt sieht in der temporären Leerstandsnutzung nicht nur die Chance, der freien Kunst und Kulturszenen Raum zu geben, sondern wegweisend die Kultur schon vor der Entwicklung des zukünftigen Quartiers lokal zu verankern. Mit neuen Formaten der Beteiligung, performativen Ansätzen und einer künstlerisch kreativen Auseinandersetzung vor Ort und mit dem Ort, so der Ansatz, können Kunst und Kultur wichtige Verbündete der Stadtentwicklung werden und die Identität des zukünftigen Stadtviertels mitgestalten.

Mit einem offenen, intensiven Beteiligungsprozess und professioneller Prozessbegleitung wurden die Regensburger Kulturschaffenden und Künstler:innen zur Mitgestaltung eingeladen und von Anfang an eingebunden. Und so gründete sich bereits nach wenigen Monaten der Verein Kulturviertel Regensburg e.V., der die PLK seit dem Sommer 2021 zwischennutzt.

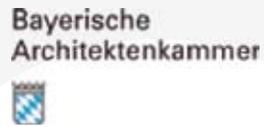
Das vom Abriss abgeschirmte Gelände der PLK umfaßt eine große Freifläche mit einem freistehenden Kubus, dem ehemaligen Gaststungsgebäude, einer großen Werkhalle, an die ein Ziegelbau mit Atelier-Räumen anschließt und ein offener, großer Fahrzeugunterstand sowie verwilderte Grünflächen.

Die historischen Bauten, von der Bauforschung der OTH Regensburg untersucht, sind das letzte Relikt der Regensburger Militärgeschichte auf diesem Gelände und verkörpern die unterschiedlichen Bauzeiten der Kaserne. Die PLK ist der letzte Erinnerungsort des Quartiers, den viele Engagierte – wie auch der Architekturkreis – gerne erhalten würden.

Seit der kulturellen Bespielung zeigt sich zudem die Qualität der Räume und des Geländes aber auch die Potenziale, diesen Ort als Treffpunkt für die Nachbarschaft sowie als Treffpunkt auch für die kommenden neuen Bauabschnitte zu entwickeln. Besonders der Kubus steht im Fokus, sein Erhalt wäre ohne große Änderungen im Bebauungsplan möglich, doch ist bis heute nicht politisch erwirkt. Der Abriss der PLK droht 2025, wenn die ersten Bauabschnitte Gestalt annehmen.

umBauSponsoren

Danke an unsere Sponsoren



Fachschaft Architektur
der OTH Regensburg



Köstlbacher Miczka
Architektur Urbanistik



Architekten BDA und Städtebauer



kulturviertel e.V.



umBauSponsoren

.seitenwind



Konstruktionen in Stahl und Leichtmetall
SCHILLINGER
www.schillinger-metallbau.de

VOLVO
SVENSCAR
4X IN BAYERN



toponauten

Wohnen · Kochen · Schenken
SCHREINER
seit 1874

TRAGRAUM
INGENIEURE PartmbB

DR. SCHREMS PARTNER
RECHTSANWÄLTE

